

Konfigurations- und Testbericht " FlexiFun " V2



Hersteller:

PeMoTec Modellbau
 Inh. Peter J. Modlich
 Gartenstrasse 8
 67366 Weingarten
 Germany
<http://www.pemotec.com>

PEMOTEC
 modellbau



Kaufdatum:

Juli 2004

Kaufort:

Online / Postversand
Insider-Modellbau
 Eric Müller
 Postgasse 6
 3052 Zollikofen
 Switzerland
<http://www.insider-modellbau.ch>

Insider Modellbau
 Premium Hardware

1 Technische Daten gem. Hersteller

Dem Trend der Zeit folgend handelt es sich bei FlexiFun um einen Fun-Flyer mit etwas überdimensionierten Ruderflächen. EPP ist natürlich das prädestinierte Material für den, der den Einstieg in's 3D-Fliegen nicht beim kleinsten Fehler mit einem Totalschaden beenden will. Auf kurz gehaltenem Rasen oder Asphalt ist selbstverständlich Bodenstart möglich. Der Bausatz ist weitgehend vorgefertigt. Es sind drei Rumpfteile aneinander-, die Leitwerke ein- und die Tragflächenhälften zusammenzukleben. Motorspant und Servobrett sind noch , entsprechend der vorgesehenen Ausrüstung, vorzubereiten und Fernsteuerung und Antriebseinheit einzubauen. Alle Ruder sind beweglich angeschlagen, die Ruderhörner (Seite, Höhe) sind bereits eingeklebt, die QR-Anlenkungsteile sind beigegefügt. Ein Fahrwerk aus DURAL liegt bei.

Spannweite	800 mm
Länge	750 mm
Fluggewicht	ab ca. 400 g
empfohlener Antrieb	von Speed 280BB mit Getriebe 5:1 bis zu kleinen BL-Motoren.

Bestell-Nr.	FUN1
Preis	€93.95 / CHF 125.00

2 Bausatz

Die Qualität des Bausatzes überzeugt durch die gut vorbereiteten Teile, unter anderem auch dadurch, dass tragende Holzeinsätze schon sauber verklebt sind.

Der Aufbau ist sehr einfach, die Anleitung absolut genügend.

Ich erhielt die überarbeitete Version mit eingearbeitetem Kohlefaser-Rohr in den Flächen und dem wirkungsvolleren Höhenruder mit Balance-Teilen.

3 Konfiguration

Kampfgewicht	440 g
Antrieb	Scorpio μ -tron Micro R 1812-100
Akku	LiPo 3-Zellen-Pack 1200mAh / 11.1V
Regler	Hacker Master 18 B Flight
Empfänger	Webra S-6
Servo	4x Hitec HS-55
Luftschraube	APC 10x5
Flugzeit	15-25 Minuten

4 Spezielles

- Neue Konstruktion für versenkte Motormontage des μ -tron gebaut.
- Lüftungshutze unter der Nase aus 6mm-EPP-Resten (Packmaterial in der FlexiFun Schachtel)
- Nach diversen Materialstrapazierenden (Bruch-) Landungen Totalmodifikation



Man glaubt kaum noch einen FlexyFun von Pemotec zu sehen ... er ist es aber noch immer!



Der Flächeninhalt wurde durch anleimen von Balsa-Endleisten vergrößert, womit neben den besseren Stall-Eigenschaften auch eine viel grössere Ruderwirkung erzielt wurde.

Durch das auffällige Signalorange sehe ich den Flieger nun auch ich der Luft ;-))

Weil diverse Motoren getestet werden wollten musste auch der Nasenbereich mit einer variablen Montagemöglichkeit her.

Diverse, durch Übermut des Piloten entstandene Schäden verlangten ausserdem eine Generalüberholung des Kabinenbereiches.

Die Originalkabine und der ganze Bereich zwischen den Tragflächen wurde mit einem scharfen Messer entfernt.

Die neue Doppel-Kabinenhaube kann mit einer Kunststoffschraube befestigt werden und bietet im Hohlraum viel Platz für Lasten wie zum Beispiel einer Kamera.



5 Fliegen

Schon in der Werkstatt bei Motor-Tests musste ich die Maschine bei Vollgas ziemlich nach unten drücken. Der Scorpio-Brushless-Aussenläufer für Modelle bis zu etwa 1.5 Kilogramm erzeugt also mit der APC-10x5-Schraube genügend Schub für den 450-Gramm Künstler.



Auf der Piste bewarheitet sich das ganze dann auch. Mit Vollgas zu starten ähnelt einem Rampenstart einer FA-18 auf dem Flugzeugträger! Schöner ist's bei etwa halbem Gasknüppelweg. Das Teil hängt mit etwa einem Drittel "Gas" vertikal am Propeller (TorqueRolle). Willst Du mehr gibst Du mehr.

Die vertikalen Steigflüge ... OK, das Ding hat mit dieser Konfiguration genau die von mir gewünschten Reserven.



Rückenflug mit etwas Nachdrücken zeigt durch das symmetrische Profil und die fehlende V-Form der Flächen keinerlei andersartigen Eigenschaften als mit dem Kopf nach oben.

3D wie's im Buche steht ist also kein Problem. Jede Figur wird, natürlich Piloten-Können vorausgesetzt, geradlinig-eckig gelingen und durch die Übermotorisierung kann das Ding aus jeder noch so "schiefen" Lage einfach sprichwörtlich wieder heraus-gezogen werden.

Das Überziehen bei hohen Geschwindigkeiten ist mit diesen Ruderausschlägen kein Problem, also Vorsicht. Das ist mir zweimal bisher passiert auf etwa 4 Metern Höhe. Abfangen konnte ich ihn nicht mehr, er trudelte einfach zu boden. Schäden? Keine! Starten und nochmals probieren ... diesmal richtig reagiert und das Teil mit Vollgas aus seiner Abwärtsspirale befreit.

Langsames Fliegen liegt dem FlexiFun genauso wie rasante Sprints. Durch die raue Oberfläche des EPP wird zusätzlich gebremst. Die Querruder mittels Mischer dann auch noch als Flaps mit 30 Grad nach unten zu benutzen macht enormen Landetrainingspass. Durch die Flaps lässt sich die Start- und Landestrecke halbieren. Nur bei starkem Wind sollte man vielleicht ohne Klappen anfliegen!



6 Fazit

Ein durch mich auf den Geschmack des Modellfliegens gekommener Kollege wie auch mein Schwager wollen nun auch einen FlexiFun haben. Obwohl die beiden noch gar nie einen RC-Flieger gesteuert haben konnte ich ihnen nicht davon abraten.



Ich glaube das Ding ist mit etwas weniger scharfen Ausschlägen und Anfangs vielleicht weniger starker Motorisierung bestens auch für Flug-Anfänger geeignet, die sich aber gleich zu Beginn mit dem Querruder anfreunden müssen. Nur mit Seitenruder lässt sich FlexiFun nicht richtig steuern. Bei alleinigem Seitenrudereinsatz schiebt das Flugzeug einfach nur. So soll es aber auch sein bei einem Kunstflugzeug!



Hauptsächlich die schiere Unzerstörbarkeit in Verbund mit der einfachen Gesamtkonstruktion bringen mich dazu den FlexiFun einem ambitionierten Anfänger gar nicht erst auszureden.

Oliver Stauffer